

ROTER HAHN

Die Linke

Im Bundestag

AUSGABE 137

JUNI 2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Europa- und leider auch die Kommunalwahlen vom 9. Juni waren in mehrfacher Hinsicht mehr als enttäuschend und besonders für Die Linke eine schmerzliche Niederlage. Die rechtsextreme AfD wurde fast überall im Osten zur stärksten Partei, auch in Sachsen und bei mir im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Das lässt für die am 1. September stattfindenden Landtagswahlen wenig Gutes erahnen; die Regierungsbildung wird vermutlich so schwer wie noch nie in den letzten Jahrzehnten.

Ich bedauere, dass unser Engagement in den letzten fünf Jahren von vielen Wählerinnen und Wählern nicht mal ansatzweise honoriert worden ist. Da ist es kein Trost, dass auch die in Berlin regierenden Ampel-Parteien massiv abgestraft wurden.

Besonders traurig bin ich darüber, dass wir im Ergebnis der Wahl viele erfahrene Kommunalpolitiker verloren haben. Ich denke dabei z.B. an Tilo Kloss, der seit 34 Jahren dem Stadtrat von Pirna angehörte und sich bis zuletzt als Fraktionsvorsitzender durchaus erfolgreich für die Interessen der Menschen in der Kreisstadt eingesetzt hat.

Stellvertretend für viele andere: ganz herzlichen Dank für Deine tolle Arbeit!

Gleichwohl bedanke ich mich bei jenen Wählern, die uns in einem, auch bundespolitisch schwierigen Umfeld unterstützt haben. Ich selbst freue mich, auch in den kommenden fünf Jahren meine Tätigkeit im Kreistag SOE fortsetzen zu können, dem ich seit 1994 anhöre, in dem wir als Linke nur noch drei Sitze haben werden.

Nachdem nun zehn Parteien und Gruppen im Kreistag vertreten sind, wird es künftig sehr schwer werden, Mehrheiten zu finden.

Wir aber werden weiter für soziale Gerechtigkeit kämpfen! Ihr/Euer

EURO 2024 wird wohl kein neues „Sommermärchen“

Während die für den Sport zuständige Bundesministerin Nancy Faeser (SPD) regelmäßig beim Profi-Fußball in den Stadien zu Gast ist, war sie im Sportausschuss seit Amtsantritt erst zwei Mal – am 27. April 2022 und nun am 5. Juni 2024 –, um mit den Abgeordneten ins Gespräch zu kommen. Zu wenig Zeit, um ausführlich über die zahlreichen in der Koalitionsvereinbarung fixierten Vorhaben der Ampel und deren völlig unzureichende Umsetzung im dritten Jahr der Wahlperiode zu sprechen, zumal sie auch hier wieder viel über die EURO 2024 redete. Leider stehen der Mitschnitt und das Protokoll dieser Sitzung auf www.bundestag.de noch nicht zur Verfügung, denn es lohnt schon zu erfahren, was die Ministerin zum Sportförderungsgesetz, zum Zustand der Sportstätten und zum Sportentwicklungsplan verkündete und welche Antworten sie auf Fragen von André Hahn zur EURO 2024, zum Sport in Ostdeutschland sowie zur Forderung, den Sport im Grundgesetz zu verankern, gab.

Die EURO 2024 war auch Thema von mehreren Anfragen und einer [Pressemitteilung](#) von André Hahn. Dabei ging es zum einen um die [10.000 Tickets](#), die für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche für Vorrundenspiele kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollten sowie andererseits um Transparenz und Augenmaß bei den von der UEFA für die Politik bereitgestellten kostenfreien [VIP-Tickets](#). Bei zwei weiteren Fragen ging es um [Einsätze der Bundeswehr](#) bei der Fußball-Europameisterschaft.



**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN**
(Auswahl)

*

15.06. 18.00 Uhr
Besuch des EM-Spiels
Spanien : Kroatien
Berlin

*

20.-21.06.2024
Teamklausur
Pirna

*

22.06. 21.00 Uhr
Teilnahme am EM-Spiel
Deutschland : Schweiz
Frankfurt / Main

*

24.06.– 28.06.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

*

24.06., 15.00 Uhr
Sitzung
des Vorstands der BT-
Gruppe Die Linke

*

25.06., 18:00 Uhr
FC Bundestag :
FC Diabetologie
Jahnsportpark, Berlin

*

26.06., 14.30 Uhr
[Sitzung des
Sportausschusses](#)

*

27.06.
Sitzung Zukunftsforum
Öffentliche Sicherheit
Bundestag, Berlin

*

28.06., 16:00 Uhr
Benefizturnier beim
1.FC Union Berlin
Stadion an der Alten
Försterei, Berlin

*

01.07.– 05.07.
Sitzungswoche
Bundestag, Berlin

02.07., 18:00 Uhr
Treffen mit Sportaus-
wahl des Französischen
Parlaments

*

03.07.
Sommerfest DOSB-
Trainingszentrums
Kienbaum, Grünheide

*

Pflichtversicherung gegen Elementarschäden einführen!

Pirna und der Kreis SOE kamen bei den jüngsten Unwettern noch einmal davon, doch Bayern trafen die Starkregenfälle Ende Mai schwer. Vier Tote, zwei Vermisste, 26 Verletzte. Insgesamt waren 85.000 Einsatzkräfte eingesetzt, um gegen die Fluten in Passau und anderen Städten anzukämpfen. Die bayrische Landesregierung muss mit insgesamt 200 Millionen Euro an Soforthilfen einspringen — das gesamte Ausmaß der Schäden ist kaum abzusehen.

„Nicht nur die Erfahrungen nach der Ahrweiler-Katastrophe, sondern auch die Hochwasser entlang der Elbe und in Pirna sagen mir seit Jahren, dass wir eine Pflichtversicherung gegen Elementarschäden unbedingt brauchen“, betont André Hahn, Sprecher für Zivil- und Katastrophenschutz der Linke im Bundestag. Auf Anfrage [teilte das Bundesinnenministerium mit](#), es sei am 20. Juni ein Treffen der Länder-Chefinnen und Chefs geplant, nachdem eine Arbeitsgruppe nun über ein Jahr die Thematik geprüft habe. „Ich hoffe sehr, dass sich eine Pflichtversicherung durchsetzt. Wenn konsequent alle Grundstücksbesitzer eine entsprechende Versicherung abschließen, halten sich die Kosten für die Einzelnen sehr in Grenzen“, so Hahn. Die Universität der Vereinten Nationen in Bonn hat in einer Studie zu den Kippunkten bereits im Jahr 2023 davor gewarnt, dass schon bald der Punkt erreicht sein wird, an dem eine Versicherbarkeit nicht mehr möglich wäre. „Grund genug, dass endlich deutschlandweit bezahlbare Versicherungen ohne horrende Aufschläge für einzelne Risiken eingeführt werden“, fordert André Hahn.

In Sachen der überfälligen Helfergleichstellung scheint es ebenfalls voran zu gehen. [Das Bundesinnenministerium vermeldet](#), es sei bislang eine „überwiegend positive Bilanz“ zu ziehen und allenfalls Teilbereiche hätten noch Verbesserungspotenzial. „Angesichts der zuletzt gravierenden Lücken und der erst in dieser Woche erneuerten Forderung nach Helfergleichstellung durch die DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt, werde ich mir die vom Ministerium als ‚Teilbereiche‘ deklarierten Aspekte bei der Helfergleichstellung sehr genau anschauen und auch die Auffassung der einzelnen Hilfsorganisationen dazu prüfen“, so Hahn. Die Meldungen von Starkregenereignissen reißen derweil nicht ab. In der zweiten Juniwoche setzten starke Niederschläge den Flughafen auf Mallorca unter Wasser... *Daniel Lücking*



Im Hauptquartier in Pirna

Gemeinsam mit der Kreisvorsitzenden der Linken-SOE Lisa-Thea Steiner und dem Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten der Linken für den sächsischen Landtag, Stefan Hartmann, besuchte André Hahn Ende Mai die in Pirna ansässige Firma D.I.S. an der Lohmener Straße. Professor Günther Zschornack und

Dipl.-Physiker Mike Schmidt präsentierten die Elektronen- und Ionenstrahlentechnologie und die im Aufbau befindliche Produktionsstätte. Beide lobten das positive Umfeld für die Ansiedlung des Betriebes, der Analyseinstrumente für den medizinischen Bereich herstellen soll. „Mich hat bei dem Besuch nicht nur die Präzisionstechnik beeindruckt, die direkt in Pirna produziert werden und weltweit zum Einsatz kommen wird,“ so Hahn. Die Firmenleitung betonte mehrfach die idealen Standortbedingungen, die nicht nur baulich auf dem Gelände, sondern auch im Bereich der Arbeitskräfte und Nachwuchsgewinnung in Pirna gegeben sind. Grund genug, das europäische Hauptquartier der Firma D.I.S nun in Pirna anzusiedeln. *Daniel Lücking*

www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

Auf [Anfrage von André Hahn](#) hat Bundesministerin Nancy Faeser zugesagt, dass das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ im kommenden Jahr mit einem erhöhten Haushaltsansatz in Höhe von 17 Mio. Euro ausgestattet werden soll und von ggf. stattfindenden Kürzungen im Bundeshaushalt ausgenommen ist.



*

Laut der Antwort des Parl. Staatssekretärs Sören Bartol auf eine [Anfrage von André Hahn](#) weiß die Bundesregierung nicht, ob und in welchem Umfang ihre Aktivitäten dazu beitragen, den beklagenswerten Zustand von Schwimmbädern in Deutschland und hinsichtlich der sinkenden Schwimmkompetenz in der Bevölkerung zu verbessern. Weiter aktuell ist Forderung der Linken für ein Bundessanierungsprogramm „SOS-Seepferdchen in Not! Rettet die Schwimmbäder“ vom 11. Juli 2023.

*

Die Ausstellung „DER ANDERE FUSSBALL - 100 Jahre Arbeiterfussball & 125 Jahre Arbeitersport“ ist noch bis zum 20. Juli täglich von 10 bis 20 Uhr im FMP1 - Franz-Mehring-Platz 1 in Berlin zu sehen. Mehr unter www.muenzenbergforum.de.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge**
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 14.06.2024
Redaktion: André Nowak
Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden